



**DYNAMISCH
INKLUSIV
MULTIKULTURELL**



koeln99ers.de



koeln99ers

Bevor wir am 2. Dezember am Bergischen Ring die Rhine River Rhinos aus Wiesbaden empfangen, geht es für unser Team am Samstag Richtung Osten nach Zwickau. Nach den bisherigen Leistungen der Zwickauer wird es einmal mehr ein schweres Spiel für unsere 99ers.

Wir freuen uns zudem bekanntgeben zu können, dass das Kölner Rollstuhlbasketball Urgestein Lars Bergenthal als Headcoach unsere 2. Mannschaft übernimmt und Spielertrainer Patrick Richter sich weiterhin um die Belange der 3. Mannschaft kümmern wird.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Präpper

99ers vor großer Herausforderung in Zwickau



Copyright: Gero Müller-Laschet

Am nächsten Samstag steht das nächste schwere Auswärtsspiel für die Köln 99ers auf dem Programm. Um 16 Uhr heißt es wieder kämpfen, um die Punkte

aus der Mosel-Sporthalle bei den Rollers zu entführen. Eine wahrlich schwere Aufgabe steht dem Kölner Team da bevor. Zwickau hat in diesem Jahr einen sehr guten Start hingelegt, führt mit Platz 4 das breite Mittelfeld der RBBL an. Nach der schwierigen letzten Saison hat Marco Förster in diesem Jahr ein paar Neuzugänge einkaufen können, die allesamt einen guten Job machen. Dazu kommt der stark aufspielende Jan Gans, der das Zwickauer Spiel derzeit dominiert und lenkt.

Die 99ers werden hier sicher ihre maximale Leistung über die volle Spielzeit abrufen müssen, um eine spannende Partie zu gestalten und am Ende als Sieger vom Parkett rollen zu können.

Lars Bergenthal neuer Headcoach des Zweitligateam



Copyright: Gero Müller-Laschet

Nachdem kurz vor dem letzten Heimspiel Spielertrainer Patrick Richter unerwartet sein Amt niedergelegt hat, mussten die 99ers schnell an einer neuen Lösung arbeiten und diesen wichtigen Posten adäquat besetzen. Bei der Suche war es dann auch sehr naheliegend, zunächst aus den eigenen Reihen jemanden mit entsprechender Qualifikation zu anzusprechen.

Mit Lars Bergenthal, dem „Urgestein“ im Kölner Rollstuhlbasketball, der vor nicht allzu langer Zeit seine C-Trainerlizenzausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte, war er dann auch die erste Wahl für diese auch sehr

wichtige Schnittstelle zwischen den Nachwuchsteams und der Bundesligamannschaft. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Spieler unter verschiedenen Kölner Coaches, hat er einen riesigen Wissensschatz den er der Mannschaft weitergeben kann.

An dieser Stelle möchten wir uns natürlich auch bei Patrick Richter für sein sehr großes Engagement um die 2.Mannschaft bedanken. Da die Umstände, die zu seiner Entscheidung geführt haben, sehr vielfältig sind, respektieren wir diese und freuen uns, dass er seinen Trainerposten in der 3. Mannschaft weiterführt. Wir wünschen Lars und Patrick bei ihrer Arbeit mit unseren Athletinnen und Athleten viel Erfolg und immer auch eine gute Portion Spaß!

Nichts zu holen gegen Trier



Copyright: Gero Müller-Laschet

Auch im 7. Spiel bleiben die 99ers ohne Sieg und müssen sich mit 44:79 (20:38) gegen gut aufgelegte Trierer geschlagen geben.

Köln hatte gleich zu Beginn kein glückliches Händchen im Abschluss. Mit vielen Distanzwürfen, die an diesem 7. Spieltag einfach nicht reinfallen wollten, lag die Trefferquote in den ersten Minuten im sehr niedrigen Bereich.

In der Verteidigung wussten die Gäste aus Trier immer wieder die Lücken zu finden und kamen zu vielen einfachen Punkten. Am Ende des 1. Viertels lag

Köln bereits mit 10:22 zurück. Bis zur Pause sollte sich an der Wurfausbeute er Domstädter auch nicht mehr viel ändern. Lediglich Gijs Even und John Piazza erzielten bis zum Pausenpfeiff 10 Punkte für ihre Farben.

Zum Seitenwechsel rollten die 99ers mit einem 20:38 Rückstand aufs Parkett. Allerdings blieb der Spielverlauf unverändert. Trier spielte seine Schnelligkeit aus und kam zu meist einfachen Körben wohingegen Köln einfach den Ball nicht eingenetzt bekam. Ein erneut mageres 10:17 aus Kölner Sicht war das Resultat im 3.Durchgang. Im letzten Viertel ließ dann auch der Widerstand gegen die drohende Niederlage nach und man gab auch das letzte Viertel mit 14:24 an die Gäste ab.

Ein aus Kölner Sicht ernüchterndes Ergebnis. Hatte man sich doch deutlich mehr erhofft um zumindest ein Spiel auf Augenhöhe gegen die Dolphins zu gestalten. Nun geht es in die Analyse des Spiels um dann am nächsten Samstag in Zwickau die Niederlagenserie zu durchbrechen.



Ansprechpartner

Sören Pröpper

Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

soeren.proepper@koeln99ers.de